

Halbjahresbericht 2026

CELEBRATING CONNECTIONS



komax

KENNZAHLEN

311

Mio.

Bestellungseingang in CHF
(1. Halbjahr 2025: CHF 277 Mio.)

17¹

Mio.

bereinigtes EBIT in CHF
(1. Halbjahr 2025: CHF 8 Mio.)

¹ Ohne Einmaleffekte von CHF –14.9 Mio.
(1. Halbjahr 2025: CHF –1.5 Mio.)

65.1%

Bruttomarge
(1. Halbjahr 2025: 68.1%)

52.1%

Eigenkapitalquote
(31.12.2025: 52.4%)

7.2

Free Cashflow in CHF Mio.
(30.06.2025: CHF –2.0 Mio.)

1.14

Book-to-Bill-Ratio
(1. Halbjahr 2025: 0.99)

3 029

Mitarbeitende per 30.06.
(31.12.2025:
3 167 Mitarbeitende)

1.6%

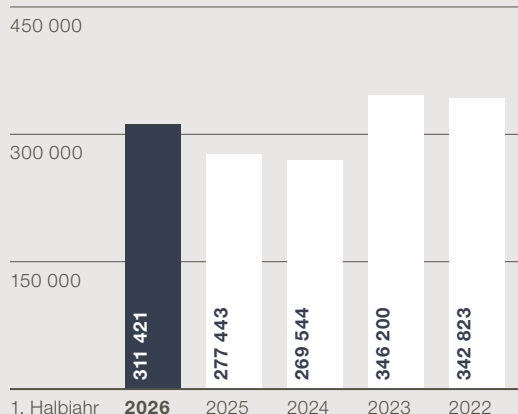
organisches Umsatzwachstum
(1. Halbjahr 2025: –13.2%)

KENNZAHLEN FÜNFJAHRES- VERGLEICH

Bestellungseingang

in TCHF

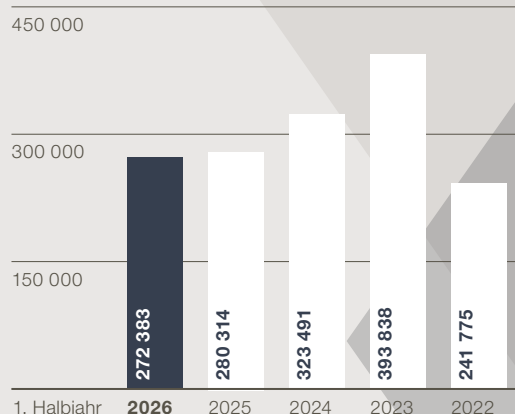
600 000



Umsatz

in TCHF

600 000



Betriebliches Ergebnis (EBIT)

in TCHF

EBIT in % des Umsatzes

60 000

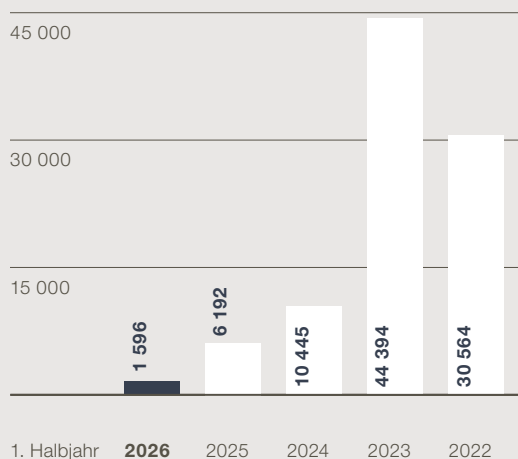
0.6

2.2

3.2

11.3

12.6



Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)

in TCHF

EAT in % des Umsatzes

60 000

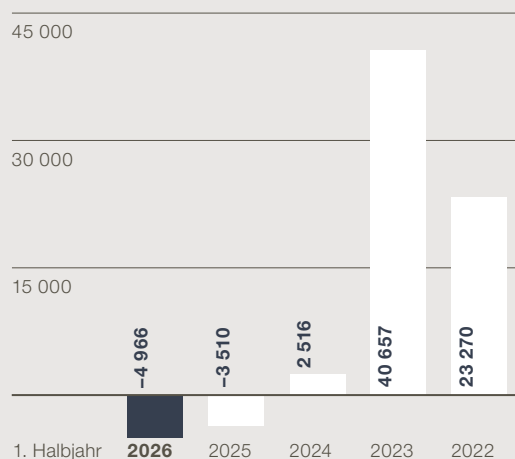
-1.8

-1.3

0.8

10.0

9.6



INHALT

Erstes Halbjahr 2026 der Komax Gruppe	05
Konsolidierte Erfolgsrechnung	08
Konsolidierte Bilanz	09
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	10
Konsolidierte Geldflussrechnung	11
Anhang	12
Finanzkalender	16

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Die Komax Gruppe verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2026 in den Industrie-, Infrastruktur- und Transportmärkten ein weiteres Wachstum. Treiber war insbesondere der anhaltende Ausbau von Rechenzentren in Nordamerika, der zu einer starken Nachfrage nach Lösungen für die automatisierte Kabelverarbeitung und Qualitätskontrolle führte. Dadurch konnte die Komax Gruppe die Abhängigkeit von der Automobilindustrie weiter reduzieren. Deren Anteil am Umsatz sank auf 57% (H1 2025: 64%). Die Kundschaft aus der Automobilindustrie zeigte sich weiterhin zurückhaltend beim Investieren. Wobei insbesondere die volatile Marktsituation in Europa und die bestehenden Überkapazitäten in China für die Komax Gruppe eine Herausforderung darstellten.

Insgesamt erreichte die Komax Gruppe im ersten Semester 2026 einen Bestellungseingang von CHF 311.4 Millionen und verzeichnete gegenüber dem Vorjahreszeitraum (H1 2025: CHF 277.4 Millionen) ein Wachstum von 12.2%. Dieser Bestellungseingang ist der höchste Wert seit dem zweiten Halbjahr 2023.

Organisches Umsatzwachstum

Zahlreiche Bestellungen gingen erst gegen Mitte des Jahres ein und waren somit noch nicht umsatzwirksam. Da zudem negative Währungseffekte von 4.4% die Entwicklung des Umsatzes belasteten, verringerte sich dieser um 2.8% auf

CHF 272.4 Millionen (H1 2025: CHF 280.3 Millionen). Organisch wuchs der Umsatz um 1.6%. Der Auftragsbestand nahm in der ersten Jahreshälfte 2026 deutlich zu und lag per 30. Juni 2026 bei CHF 183.1 Millionen (31. Dezember 2025: CHF 145.5 Millionen). Die Book-to-Bill-Ratio betrug 1.14.

Rechenzentren als Wachstumstreiber

Regional entwickelten sich die Umsätze unterschiedlich. Am kräftigsten legten sie in Nord-/Südamerika zu, wo ein Wachstum von 17.1% resultierte. Beim Ausbau von Rechenzentren für beispielsweise KI-Anwendungen werden sowohl für die Stromverteilung als auch die Kühlung und Datenverarbeitung Kabel benötigt, die mit Lösungen der Komax Gruppe verarbeitet und geprüft werden. Die Komax Gruppe ist in diesem Bereich bereits gut positioniert, was sich am starken Wachstum im Marktsegment Industrial & Infrastructure im ersten Halbjahr in Nordamerika gezeigt hat. Künftig will sie sich weltweit noch stärker auf Wachstumsmärkte in diesem Marktsegment fokussieren.

In der Region Asien/Pazifik ging der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 17.4% zurück. Ausschlaggebend war die schwache Marktentwicklung in China, wo Überkapazitäten in der Automobilindustrie die Investitionsbereitschaft der Kundschaft dämpften. Ausserhalb Chinas entwickelte sich das asiatische Geschäft

hingegen positiv: Der Umsatz stieg um mehr als 7%, wozu insbesondere der dynamische indische Markt wesentlich beitrug. In Europa und Afrika nahmen die Umsätze um 8.6% bzw. 7.8% ab. Dementsprechend sank der Umsatzanteil Europas auf 34% (H1 2025: 36%) und entsprach damit dem Anteil von Nord-/Südamerika, das mit einem kräftigen Wachstum auf 34% zulegen (H1 2025: 29%). Der Umsatzanteil von Afrika blieb mit 15% unverändert, während die Region Asien/Pazifik 17% (H1 2025: 20%) zum Umsatz beitrug.

Tiefere Kostenbasis führt zu steigendem EBIT

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) lag bei CHF 1.6 Millionen (H1 2025: CHF 6.2 Millionen) bei einer EBIT-Marge von 0.6% (H1 2025: 2.2%). Darin enthalten sind jedoch signifikante Einmaleffekte von CHF –14.9 Millionen. Diese sind hauptsächlich auf weitere Struktur- und Portfolioanpassungen an verschiedenen Standorten, insbesondere in Europa, sowie damit verbundene Restrukturierungskosten und Lagerwertberichtigungen zurückzuführen. Diese vorgenommenen Anpassungen werden dazu beitragen, die Kostenbasis der Komax Gruppe weiter nachhaltig zu reduzieren. Ohne diese Einmaleffekte resultierte ein EBIT von CHF 16.5 Millionen bei einer EBIT-Marge von 6.1% und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von CHF 7.7 Millionen und der EBIT-Marge von 2.7%. Dazu trug auch die weiterhin hohe Bruttomarge von 65.1% (H1 2025: 68.1%) bei.

Dieses betriebliche Ergebnis unterstreicht, dass die seit 2024 konsequent umgesetzten Massnahmen zur Kostenreduktion Wirkung entfalten. Gegenüber 2024 konnte die Komax Gruppe ihre Kostenbasis um über CHF 25 Millionen reduzieren. Diesen Weg der Kostenreduktion wird sie mit gezielten Massnahmen konsequent weiterverfolgen, um nachhaltig Wert zu generieren. Das Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) lag bei CHF –5.0 Millionen (H1 2025: CHF –3.5 Millionen). Positiv auf das EAT wirkte sich die Reduktion der Ertragssteuern auf CHF –2.0 Millionen (H1 2025: CHF –5.6 Millionen) aus.

Programm «Uplift» – Wachstumsinitiativen und Kostendisziplin

Um die Neuausrichtung des Unternehmens voranzutreiben und den positiven Trend der vergangenen Monate zu verstärken, initiierte die Komax Gruppe im ersten Halbjahr 2026 das Programm

«Uplift». Es umfasst einerseits Initiativen, um die Wachstumsmöglichkeiten in den Industrie-, Infrastruktur- und Transportmärkten noch gezielter zu nutzen, und andererseits Massnahmen zur Sicherung der bestehenden Position in der Automobilindustrie. Zudem legt das Programm einen starken Fokus auf die Fortführung der Kostendisziplin und der nachhaltigen Senkung der Kostenbasis. Die im ersten Semester 2026 angefallenen Einmaleffekte von CHF –14.9 Millionen stehen im Zusammenhang mit dem Programm «Uplift». Sie schaffen die Voraussetzung, um die Kostenbasis ab 2027 um weitere bis zu CHF 10 Millionen zu senken. Im zweiten Halbjahr 2026 ist mit keinen wesentlichen zusätzlichen Einmaleffekten zu rechnen.

Reduktion der Nettoverschuldung

Die Komax Gruppe verfügt weiterhin über ein solides finanzielles Fundament. Per 30. Juni 2026 betrug das Eigenkapital CHF 334.3 Millionen (31. Dezember 2025: CHF 335.6 Millionen) bei einer Eigenkapitalquote von 52.1% (31. Dezember 2025: 52.4%). Der Free Cashflow fiel trotz des negativen EAT mit CHF 7.2 Millionen positiv aus (H1 2025: CHF –2.0 Millionen), da das Nettoumlaufvermögen reduziert werden konnte. Dadurch nahm auch die Nettoverschuldung von CHF 111.9 Millionen per 31. Dezember 2025 auf CHF 104.9 Millionen ab. Die sinkende Nettoverschuldung in Verbindung mit dem gestiegenen EBITDA (ohne Einmaleffekte) führte zu einem wesentlich tieferen Verschuldungsfaktor von 2.33 (31. Dezember 2025: 3.12).

Einstieg ins Werkzeuggeschäft

Im Zuge der Neuausrichtung unternahm die Komax Gruppe in den letzten Monaten einen wichtigen strategischen Schritt, um ihre Wertschöpfungskette weiter zu stärken und schneller auf die Bedürfnisse ihrer Kundschaft reagieren zu können. Die Komax Gruppe erwarb im Juli 2026 eine Minderheitsbeteiligung von 40% an der KTK GmbH mit Sitz in Wilhelmsdorf, Deutschland. Das Unternehmen beschäftigt rund 20 Mitarbeitende und ist auf die Entwicklung und Herstellung von Crimpwerkzeugen spezialisiert, die eine zentrale Komponente in den vollautomatischen Kabelverarbeitungslösungen der Komax Gruppe sind. Pro Maschine werden rund zehn solcher Werkzeuge benötigt. Die Komax Gruppe hat in den letzten Wochen begonnen, an ihrem Standort in Tianjin, China, eine Werkzeugfertigung und

-montage nach dem Vorbild des deutschen KTK-Standorts aufzubauen. Dabei wird sie von Claus Kainzbauer, Gründer und Geschäftsführer von KTK, umfassend unterstützt und schafft damit die Voraussetzungen, lokale Kostenvorteile zu nutzen und noch schneller Lieferungen im asiatischen Markt zu gewährleisten.

Ebenfalls Fortschritte erzielte die Komax Gruppe im ersten Halbjahr 2026 bei der weiteren Lokalisierung ihres Produktportfolios in Asien. Die damit verbundenen Investitionen in den Aufbau lokaler Entwicklungskompetenzen und den Transfer von Know-how aus Europa führen vorübergehend zu Doppelspurigkeiten und damit zu höheren Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Diese bilden die Grundlage, um schneller und flexibler auf regionale Kundenbedürfnisse reagieren zu können und erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit in Asien.

Einführung von wire2GO in den USA

Zur Stärkung ihrer Position im nordamerikanischen Markt für Schaltschrankbau und damit zum Ausbau ihrer Geschäftstätigkeit im Marktsegment Industrial & Infrastructure lancierte die Komax Gruppe im Mai 2026 den Service wire2GO in den USA. Über eine digitale Komax-Plattform können Kundinnen und Kunden vorkonfektionierte Drahtsätze in beliebiger Menge bestellen. Diese werden am Komax-Standort in Brookfield, USA, vollständig automatisiert konfektioniert und beschriftet und anschliessend innerhalb kürzester Zeit ausgeliefert. Dadurch lässt sich die Verdrahtung von Schaltschränken um bis zu 80% beschleunigen. Unter der Marke WUSTEC bietet die Komax Gruppe diesen Service bereits seit 2023 insbesondere in Deutschland an.

CEO- und CFO-Suche auf Kurs

Die im April gestartete Suche nach einem neuen CEO verläuft planmässig, so dass dieser voraussichtlich noch im dritten Quartal 2026 ernannt werden kann. Bis zum Stellenantritt des neuen CEO wird die Komax Gruppe weiterhin interimistisch von Verwaltungsratspräsident Andreas Häberli geführt. Auch die Rekrutierung für die CFO-Position schreitet wie geplant voran. Die Besetzung dieser Funktion soll jedoch erst nach der Ernennung des neuen CEO erfolgen, damit dieser in den Auswahlprozess einbezogen werden kann. Seit Anfang Juni nimmt Andreas Weibel die CFO-Funktion interimistisch wahr.

Ausblick

Die fortschreitende Automatisierung, die zunehmende Elektrifizierung und die steigenden Anforderungen an moderne Mobilitätslösungen eröffnen der Komax Gruppe attraktive Wachstumsperspektiven. Mit den in den vergangenen Jahren eingeleiteten und weitgehend umgesetzten Strukturanpassungen sowie dem laufenden Programm «Uplift» treibt die Komax Gruppe ihre Neuausrichtung konsequent voran. Dadurch stärkt sie ihre Position, um die Wachstumspotenziale in den Industrie-, Infrastruktur- und Transportmärkten mit innovativen Lösungen und Dienstleistungen noch gezielter zu erschliessen und nachhaltig profitabel zu wachsen.

Die sinkende Kostenbasis sowie die Fortschritte bei der Neuausrichtung stimmen zuversichtlich. Gleichzeitig bleibt das Marktumfeld anspruchsvoll. Denn es bestehen diverse Herausforderungen, welche die Investitionsbereitschaft der Kundschaft dämpfen. Dazu zählen das weltweit rückläufige Fahrzeugproduktionsvolumen sowie anhaltende geopolitische Unsicherheiten. In diesem volatilen Marktumfeld erwartet die Komax Gruppe im Geschäftsjahr 2026 einen Umsatz zwischen CHF 580 und CHF 600 Millionen sowie ein EBIT (inkl. Einmaleffekte) zwischen CHF 16 und CHF 20 Millionen.

Freundliche Grüsse



Andreas Häberli

Präsident des Verwaltungsrats
und CEO ad interim

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	1. Halbjahr 2026	%	1. Halbjahr 2025	%
Nettoerlöse	269 715		278 305	
Andere betriebliche Erträge	2 668		2 009	
Umsatz	272 383	100.0	280 314	100.0
Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-231		7 821	
Materialaufwand	-94 748		-97 228	
Bruttogewinn	177 404	65.1	190 907	68.1
Personalaufwand	-128 057		-132 766	
Abschreibungen auf Sachanlagen	-7 071		-6 867	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-2 729		-3 102	
Andere betriebliche Aufwendungen	-37 951		-41 980	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1 596	0.6	6 192	2.2
Finanzergebnis	-4 584		-4 106	
Gruppenergebnis vor Steuern (EBT)	-2 988	-1.1	2 086	0.7
Ertragssteuern	-1 978		-5 596	
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)	-4 966	-1.8	-3 510	-1.3
Davon entfallen auf:				
– die Aktionäre der Komax Holding AG	-4 900		-4 596	
– die Minderheitsanteile	-66		1 086	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	-0.96		-0.68	
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	-0.96		-0.68	

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TCHF	30.06.2026	%	31.12.2025	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	65 382		60 135	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118 374		122 146	
Sonstige Forderungen	19 568		19 104	
Vorräte	169 133		170 742	
Rechnungsabgrenzungen	12 246		10 897	
Zum Verkauf stehende Aktiven	1 380		1 410	
Total Umlaufvermögen	386 083	60.2	384 434	60.0
Sachanlagen	214 557		217 126	
Immaterielle Anlagen	18 758		19 023	
Latente Steuerguthaben	19 067		17 326	
Übrige langfristige Forderungen	785		836	
Finanzanlagen	2 189		2 104	
Total Anlagevermögen	255 356	39.8	256 415	40.0
Total Aktiven	641 439	100.0	640 849	100.0
Passiven				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17 020		13 109	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33 209		38 876	
Sonstige Verbindlichkeiten	46 816		43 731	
Kurzfristige Rückstellungen	3 569		3 489	
Rechnungsabgrenzungen	43 041		36 507	
Total kurzfristiges Fremdkapital	143 655	22.4	135 712	21.2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	153 273		158 883	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2 958		3 292	
Latente Steuerverbindlichkeiten	7 245		7 324	
Total langfristiges Fremdkapital	163 476	25.5	169 499	26.4
Total Fremdkapital	307 131	47.9	305 211	47.6
Aktienkapital	513		513	
Kapitalreserven	326 783		326 783	
Eigene Aktien	-377		-1 089	
Gewinnreserven	5 756		7 810	
Eigenkapital Aktionäre Komax Holding AG	332 675	51.9	334 017	52.1
Nicht beherrschende Anteile	1 633		1 621	
Total Eigenkapital	334 308	52.1	335 638	52.4
Total Passiven	641 439	100.0	640 849	100.0

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

in TCHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Verrechnung Goodwill	Umrechnungs-differenzen	Übrige Gewinnreserven	Total Gewinnreserven	Eigenkapital Aktionäre Komax Holding AG	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2025	513	326 783	-1 750	-334 596	-43 164	407 741	29 981	355 527	1 084	356 611
Gruppenergebnis nach Steuern						-4 596	-4 596	-4 596	1 086	-3 510
Kauf eigener Aktien			-474				0	-474	0	-474
Aktienbasierte Vergütungen			1 128			-911	-911	217	0	217
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungs-differenzen					-9 519		-9 519	-9 519	-191	-9 710
Stand 30. Juni 2025	513	326 783	-1 096	-334 596	-52 683	402 234	14 955	341 155	1 979	343 134
Stand 1. Januar 2026	513	326 783	-1 089	-334 596	-55 373	397 779	7 810	334 017	1 621	335 638
Gruppenergebnis nach Steuern						-4 900	-4 900	-4 900	-66	-4 966
Kauf eigener Aktien			-282				0	-282	0	-282
Aktienbasierte Vergütungen			994			155	155	1 149	0	1 149
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungs-differenzen					2 691		2 691	2 691	78	2 769
Stand 30. Juni 2026	513	326 783	-377	-334 596	-52 682	393 034	5 756	332 675	1 633	334 308

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gruppenergebnis nach Steuern	-4 966	-3 510
Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen		
– Steuern	1 978	5 596
– Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	7 071	6 867
– Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	2 729	3 102
– Gewinn (-) / Verlust (+) aus Liquidation Anlagevermögen	-302	218
– Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	1 149	217
– Nettofinanzergebnis	4 584	4 106
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	762	619
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-6 643	-4 575
Bezahlte Steuern	-2 724	-3 410
Zunahme (+) / Abnahme (-) Rückstellungen	21	-906
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 061	2 186
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte	3 977	-10 916
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6 060	6 768
Zunahme (-) / Abnahme (+) übriges Nettoumlaufvermögen	7 124	-1 561
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	13 761	4 801
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-4 639	-4 706
Verkauf von Sachanlagen	641	47
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-2 567	-2 268
Verkauf von immateriellem Anlagevermögen	6	129
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-6 559	-6 798
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1 258	-5 740
Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-5 838	-3 531
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4 474	2 185
Kauf von eigenen Aktien	-282	-474
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2 904	-7 560
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	949	-3 184
Zunahme (+) / Abnahme (-) Fonds	5 247	-12 741
Flüssige Mittel per 1. Januar	60 135	80 079
Flüssige Mittel per 30. Juni	65 382	67 338

VERKÜRZTER ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Die vorliegende Konzernrechnung der Komax Gruppe umfasst den nicht geprüften konsolidierten Halbjahresabschluss der in der Schweiz domizilierten Komax Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2026 zu Ende gegangene Berichtsperiode.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahres- und Jahresrechnungen erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung). Im Weiteren wurden die Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts eingehalten.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» erstellt. Da die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht alle Angaben umfasst, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, sollte sie im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2025 gelesen werden.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Verwaltungsrat und von der Gruppenleitung, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine wesentlichen neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2025 gemacht.

Die Komax Gruppe ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Verkäufe keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahrs unterliegen.

Die Ertragssteuern werden basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

In der Erfolgsrechnung weist die Komax Gruppe den Umsatz als zusätzliches in Swiss GAAP FER nicht definiertes Zwischentotal aus. Die Kennzahl beinhaltet neben dem Nettoerlös auch die anderen betrieblichen Erträge und wird für die Berechnungen von für die Komax Gruppe wichtigen Kennzahlen verwendet. Da der Bruttogewinn für die Komax Gruppe eine wichtige Kennzahl ist, wird das entsprechende Zwischentotal in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Der Bruttogewinn enthält den Umsatz (Nettoerlöse und andere betriebliche Erträge) abzüglich des Materialaufwands sowie der Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen.

2 Konsolidierungskreis

Der konsolidierte Halbjahresabschluss beinhaltet die Einzelabschlüsse der Komax Holding AG, Dierikon, Schweiz, sowie aller Tochtergesellschaften, bei denen die Komax Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50% des stimmberechtigten Kapitals hält oder über deren Finanz- und Geschäftspolitik sie auf eine andere Art und Weise Kontrolle ausübt. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Assoziierte Gesellschaften, an denen die Komax Gruppe stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist oder auf die sie auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst.

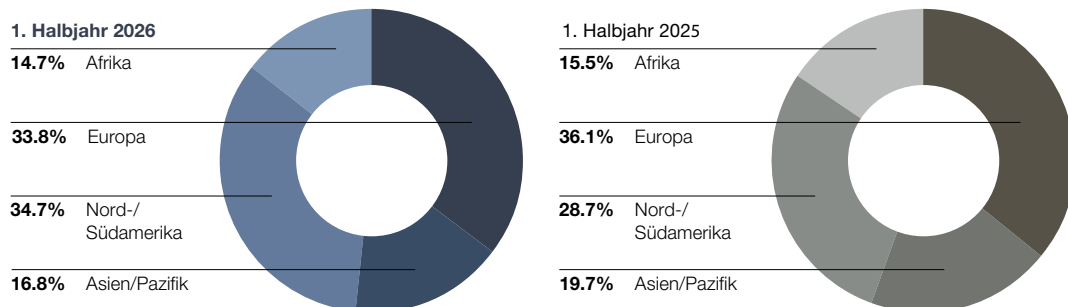
Im 1. Halbjahr 2026 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis. Die Tochtergesellschaften sind im Geschäftsbericht 2025 auf den Seiten 206 und 207 aufgeführt.

3 Erläuterungen zur Konzernrechnung

Nachfolgend werden ergänzende Erläuterungen zu den bereits im Aktionärsbrief erwähnten Informationen aufgeführt.

3.1 Erfolgsrechnung

Die prozentuale Verteilung der Umsätze nach Regionen sieht wie folgt aus:



Weitere Erläuterungen zur Umsatzentwicklung und Profitabilität sind im Aktionärsbrief zu finden.

Die Komax Gruppe hat im ersten Halbjahr 2026 staatliche Zuschüsse in Form von Kurzarbeitsentschädigungen in Höhe von CHF 0.1 Mio. (H1 2025: CHF 3.2 Mio.) erhalten.

Einige Gesellschaften der Komax Gruppe haben im 1. Halbjahr 2026 Gewinne erzielt und entsprechende Ertragssteuern erfasst. Gleichzeitig verzichtet die Komax Gruppe auf die Aktivierung von steuerlichen Verlustvorträgen bei Gruppengesellschaften mit Verlusten. Dadurch resultiert trotz eines negativen Gruppenergebnisses vor Steuern (EBT) ein Steueraufwand von CHF –2.0 Mio. Die Steuerquote ist deshalb nur eingeschränkt aussagekräftig und kann insbesondere in Verlustperioden deutlich von der erwarteten langfristigen Steuerbelastung abweichen.

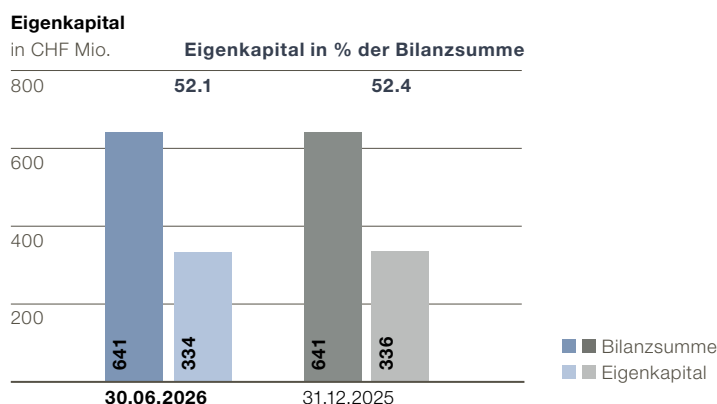
3.2 Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um CHF 0.6 Mio. auf CHF 641.4 Mio. erhöht.

Die flüssigen Mittel haben gegenüber dem 31. Dezember 2025 um CHF 5.2 Mio. zugenommen, da vor allem die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduziert werden konnten. Im ersten Halbjahr 2026 waren die Investitionen tiefer als die Abschreibungen und führten zu einer Abnahme der Sachanlagen von CHF 2.6 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2025.

Per 30. Juni 2026 beträgt die Nettoverschuldung CHF 104.9 Mio. Sie hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um CHF 6.9 Mio. reduziert.

Das Eigenkapital hat im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um CHF 1.3 Mio. abgenommen. Die Eigenkapitalquote blieb mit 52.1% per 30. Juni 2026 stabil (31. Dezember 2025: 52.4%).



3.3 Eigenkapitalrechnung

Das negative Gruppenergebnis nach Steuern reduzierte das Eigenkapital um CHF –5.0 Mio. (H1 2025: Abnahme CHF –3.5 Mio.). Im Sinne einer weitsichtigen Liquiditätsplanung wurde, wie bereits im Vorjahr, auf eine Dividendenausschüttung und eine Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen im Jahr 2026 verzichtet. Der Einfluss der Umrechnungsdifferenzen war mit CHF 2.8 Mio. positiv (H1 2025: negativ; CHF –9.7 Mio.), da wichtige Stichtagskurse wie der USD und der CNY höher ausgefallen sind als per 31. Dezember 2025.

3.4 Geldflussrechnung

Durch die Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultierte ein positiver Geldfluss aus Geschäftstätigkeit von CHF 13.8 Mio. (H1 2025: CHF 4.8 Mio.). Beim Geldfluss aus Investitionstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen. Die Umrechnungsdifferenzen auf den flüssigen Mitteln waren mit CHF 0.9 Mio. positiv (H1 2025: negativ; CHF –3.2 Mio.). Der Bestand an flüssigen Mitteln betrug per 30. Juni 2026 CHF 65.4 Mio. und war somit um CHF 5.2 Mio. höher als per 31. Dezember 2025.

4 Segmentinformationen

Die Komax Gruppe ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen, das sich auf Märkte im Bereich der Automatisierung konzentriert. Als Herstellerin innovativer und qualitativ hochstehender Lösungen für die Kabelverarbeitung unterstützt die Komax Gruppe wirtschaftliche und sichere Fertigungsabläufe insbesondere bei Automobilzulieferern. Alle Gruppengesellschaften sind im Bereich der Kabelverarbeitung tätig, haben eine einheitliche Kundenbasis und werden zentral geführt. Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung, die wesentliche strategische und operative Entscheidungen fällen, führen die Komax Gruppe hauptsächlich auf der Basis der Einzelabschlüsse der Gesellschaften, des Management-Informationssystems sowie des Konzernabschlusses. Aufgrund der wirtschaftlichen Ähnlichkeit und der Verflechtungen der Gruppengesellschaften stellt die Komax Gruppe unter Anwendung von Swiss GAAP FER 31 ihr Geschäft zusammengefasst in einem Segment dar.

5 Akquisitionen

Im 1. Halbjahr 2026 sowie im Vorjahreszeitraum hat die Komax Gruppe keine Akquisitionen getätigt.

6 Fremdwährungskurse

Die für die Komax Gruppe wichtigsten Wechselkurse per Stichtag und im Durchschnitt waren:

Währung	Kurs per 30.06.2026	Durchschnittskurs 1. Halbjahr 2026	Kurs per 30.06.2025	Durchschnittskurs 1. Halbjahr 2025
EUR	0.930	0.930	0.950	0.950
USD	0.820	0.800	0.810	0.890
CNY	0.120	0.115	0.113	0.122

7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Komax Gruppe hat im Juli 2026 eine Minderheitsbeteiligung von 40% an der KTK GmbH mit Sitz in Wilhelmsdorf, Deutschland, übernommen. KTK beschäftigt rund 20 Mitarbeitende und ist auf die Entwicklung und Herstellung von Crimpwerkzeugen spezialisiert, die eine zentrale Komponente in den vollautomatischen Kabelverarbeitungslösungen der Komax Gruppe sind.

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Halbjahres-Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 12. August 2026 sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der konsolidierten Halbjahresrechnung 2026 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

8 Informationen für die Aktionärinnen und Aktionäre

Die Namenaktien der Komax Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Valoren-Nr.: 1070215, Bloomberg: KOMN SW, Thomson Reuters: KOMN.S.

	30.06.2026	31.12.2025
Aktienkapital (in TCHF)	513	513
Anzahl Aktien (Stück)	5 133 333	5 133 333
Börsenkapitalisierung per Stichtag (in TCHF)	219 963	329 047
Schlusskurs per Stichtag (in CHF)	42.85	64.10

Finanzkalender

Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2026	19. Januar 2027
Jahresabschluss 2026	16. März 2027
Generalversammlung	16. April 2027
Halbjahresresultate 2027	12. August 2027

Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen über die Komax Gruppe, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen. Unvorhersehbare Ereignisse und Entwicklungen können zu starken Abweichungen führen. Beispiele dafür sind: Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten von Mitbewerbern, negative Publizität oder der Abgang von Kadermitarbeitenden. Bei den zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich um reine Annahmen, die auf gegenwärtigen Informationen beruhen.

Dieser Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Verbindlich ist das Original in Deutsch.

Alternative Performancekennzahlen

Der Halbjahresbericht enthält alternative Performancekennzahlen (APM), die vom Management zur Steuerung und Beurteilung der finanziellen Performance der Komax Gruppe verwendet werden. Diese Kennzahlen sind nicht Bestandteil von Swiss GAAP FER, dem von der Komax Gruppe angewendeten Rechnungslegungsstandard. Das Management erachtet diese Kennzahlen als nützliche Ergänzung zur Beurteilung der operativen und finanziellen Entwicklung der Gruppe. Aufgrund unterschiedlicher Definitionen können die von anderen Unternehmen veröffentlichten Kennzahlen von denjenigen der Komax Gruppe abweichen. Die Definitionen der verwendeten APM sind auf der Website verfügbar (➤ www.komaxgroup.com/key-figures).

Komax Holding AG

Group Communications / Investor Relations / ESG
Industriestrasse 6
6036 Dierikon
Schweiz

communication@komaxgroup.com
komaxgroup.com

Impressum

Herausgeberin:
Komax Holding AG, Dierikon

Konzeption, Gestaltung und Realisation:
NeidhartSchön AG, Zürich